

Spielregeln für «Was Wann Wo»
Für Veranstaltungshinweise in der Gratis-Rubrik «Was Wann Wo» sollten einige Richtlinien eingehalten werden. Wichtige Angaben sind: Art des Anlasses, Datum, Name des Veranstalters, Veranstaltungsort und Beginn, Absender mit Telefonnummer für Rückfragen. Der Text sollte in allgemeiner, sachlicher und kurzer Form verfasst werden (kein «wir», «uns» und «ich») und keine direkten Anreden enthalten. Anlässe werden nur einmal veröffentlicht. Das Erscheinungsdatum für die Einsendung kann nicht gewünscht werden.

Spielregeln für Reiseberichte/Lagernotizen
«Wie bringe ich meinen Artikel über den alljährlichen Turnverein-Ausflug am besten in den W&O?» «Wie berichte ich über das gerade zu Ende gegangene Lager?» Solche Fragen tauchen immer wieder auf. Die Redaktion hat, um Unklarheiten zu vermeiden, folgen die Richtlinien für Reiseberichte und Lagernotizen ausgearbeitet: Der Leserfreundlichkeit willen soll sich der Artikel auf maximal 2600 Zeichen (inklusive Leerschläge) beschränken. Es wird pro Artikel nur ein Foto veröffentlicht. (red)

Aus der Katholischen Kirchengemeinde Gams

Wasserschaden Kaffeestube/ Pfarrhaussälli

Diesen Sommer wurde ein Wasserschaden im Pfarrhaussälli festgestellt, dieser wurde durch ein defektes Ventil verursacht. Der Schaden am Ventil wurde daraufhin behoben, und aus Sicherheitsgründen, aufgrund von starker Schimmelbildung, wurde die Kaffeestube geschlossen. Sämtliche durch die Feuchtigkeit in Mitleidenschaft gezogene Gegenstände wurden in der Zwischenzeit entfernt. Leider konnten der Boden im Eingangsbereich sowie die Küche noch nicht wieder in Stand gesetzt werden. Es handelt sich hierbei um einen Versicherungsfall, welcher für die Kirchengemeinde kostenneutral ist. Leider haben wir von der Versicherung bis zum

jetzigen Zeitpunkt noch nicht die Freigabe für die Instandstellungsarbeiten erhalten. Wir hoffen aber, dass dies in den nächsten Wochen der Fall sein wird.

Rücktritt Josef von Felten und Amtsbüro

Per 1. September 2014 ist Josef von Felten als Präsident des Kirchenverwaltungsrates zurückgetreten. An der letzten offiziellen Sitzung des Kirchenverwaltungsrates fand die Amtsübergabe an seinen an der Kirchbürgerversammlung gewählten Nachfolger Matthias Wettstein statt. An dieser Stelle möchte der Kirchenverwaltungsrat Josef von Felten für seine in den letzten Jahren geleistete Arbeit nochmals herzlich danken und ihm für seinen wohlverdienten Ruhestand nur das Beste wünschen.

Die Acima AG engagiert sich für Lukashaus-Projekt

BUCHS/GRABS. Mitarbeiter der Acima AG – eine Tochtergesellschaft von Dow – haben gemeinsam mit Bewohnern des Lukashauses im Landschaftspark «LandschaftsSINNFonie» ein Gehege für Enten und zwei Zäune errichtet. Neben der wirkungsvollen Arbeit im Park, stand insbesondere das Erlebnis der Zusammenarbeit im Zentrum. «Die gemeinsame Tätigkeit mit den Bewohnern wirkte sehr vertraut und wir waren schnell ein eingespieltes Team», lässt sich Acima-Geschäftsführer Marco Kluser in einer Medienmitteilung zitieren.

Gemeinsames Arbeiten

Wertorientierung, reflektierter Umgang mit den Mitmenschen und insbesondere die Inklusion, also die Einbeziehung behinderter Mitmenschen, sind wichtige Werte der Stiftung Lukashaus. Werte, mit denen sich auch Dow bestens identifizieren könne, schreibt die Firma. Jeder Mensch solle in seiner Individualität von der Gesellschaft akzeptiert werden und die Möglichkeit haben, in vollem Umfang an ihr teilzuhaben oder teilzunehmen.

Auch Dow begreife Andersartigkeit und unterschiedliche Mitarbeitende als «wichtige Quelle neuer Ideen und Innovation und setzt deshalb gezielt darauf». An drei Baustellen im



Tatkräftig und motiviert an der Arbeit: Die Buchser Acima AG legte beim Lukashaus in Grabs Hand an.

Landschaftspark des Lukashauses wurde letzten Freitag gearbeitet. So musste ein Maschendrahtzaun-Gehege zum Schutz der Enten sowie ein Naturholzgartenzaun und ein Zaun für den Steingarten errichtet werden.

Die acht Mitarbeiter der Dow-Tochter Acima AG in Buchs haben vollen Einsatz gegeben und waren begeistert von der tollen Zusammenarbeit mit den Bewohnern des Lukashauses. Aber noch wichtiger als die eigentlichen Bauarbeiten waren die wertvollen Begegnungen zwi-

schon den Mitarbeitern und den Bewohnern. «Das gemeinsame Arbeitsziel vor Augen vereinte und die zum Teil unterschiedlichen Herangehensweisen waren für mich eine inspirierende Erfahrung», meinte Geschäftsführer Marco Kluser weiter. Und unterstreicht damit, dass sich die soziale Tätigkeit auch für das engagierende Unternehmen auszahlt.

Regionales Engagement

Regionales Engagement hat bei der Dow-Tochter Acima AG

eine lange Tradition. Seit Jahren schon unterstützt das Unternehmen, welches Hochleistungsadditive und Prozesshilfsmittel für Lacke und Farben, Körperpflegeprodukte, Papier, Fahrzeuge und pharmazeutische Produkte herstellt, verschiedenste Institutionen und Projekte im St. Galler Rheintal und leistet so einen wichtigen sozialen Beitrag in der Region Buchs. Im nächsten Jahr wird die Acima AG bei einem Bienenprojekt aktiv mitwirken, heisst es in der Medienmitteilung weiter. (pd)

Aus dem Verwaltungsrat der Ortsgemeinde Gams

Alpabfahrten/Alpmolkenzug/ Alpwirtschaft

Der Herbst hat mittlerweile Einzug genommen, und die Tiere auf den Gamser Alpen sind seit dem 13. September allesamt in ihre angestammten Heimbetriebe zurückgekehrt. Die Höhepunkte der Alpabfahrten setzten



die Alpen Tesel und Abendweid, welche in traditioneller sennischer Art ihre Heimkehr angetreten haben (Abendweid bis Schwendi, Tesel bis Dorf Gams). Der Ortsverwaltungsrat unterstützt den traditionellen Alpabtrieb sehr und erfreut sich umso mehr an der Bereitschaft der

Äpler, diesen Aufwand auf sich zu nehmen und dieser schönen Tradition zu frönen.

Das Alppersonal wurde in diesem Alppersonal durch die über weite Strecken sehr schlechten Wetterbedingungen enorm gefordert. Nichtsdestotrotz widerstanden die Äpler dem misslichen Wetter und verrichteten in pflichtbewusster Weise die anfallenden Arbeiten. Der Ortsverwaltungsrat bedankt sich ganz herzlich beim zuständigen Alppersonal für die zuverlässig geleisteten Arbeiten in diesem Alppersonal und hofft, auch weiterhin auf diese Leistungen und das bewährte Personal zählen zu dürfen.

Jetzt, wo die Alpen entleert sind, können wiederum die dringend notwendigen Reparatur- und Sanierungsarbeiten, welche noch vor Winterbeginn erledigt sein müssen, vorangetrieben werden. Bei diesen Arbeiten wurde er-

neut darauf geachtet, dass die Aufträge vorwiegend an das Gamser Gewerbe und Servicegruppen erteilt werden konnten.

Auch in diesem Jahr wurde ein Alpmolkenzug der besonderen Art am 3. September durchgeführt. Im Werkhof Hültsch wurden die verschiedenen Alpmolken der Alp Tesel (Süßkäse, Sauerkäse und Alpbutter) sauber aufgestellt und präsentiert. Die interessierte Bevölkerung hatte Gelegenheit, den Ablauf eines Molkenzuges mitzuerleben, und zudem auch die Möglichkeit zu nutzen, diese Produkte direkt vom Tesler Alpbestösser vor Ort käuflich zu erwerben. Im Anschluss bestand bei einer kleinen, aber feinen Festwirtschaft, begleitet von fröhlicher Handorgelmusik, die Möglichkeit des gemütlichen Beisammenseins und des Ausklanges dieses gelungenen Anlasses.

Alpmolkenwerte 2014 Alp Tesel

Der Verwaltungsrat freut sich sehr über das erzielte Ergebnis der Käsetaxation des Tesler Alpkäses. Der Käse wurde mit der hervorragenden Punktzahl von 19,75 ausgezeichnet – dies von möglichen 20,00 Punkten. Der Ortsverwaltungsrat bedankt sich bei der Sennin Sandra Bollhalder und der Zuzennin Anna-Marie Schlumpf für die tolle Arbeit und gratuliert ihnen herzlich zu diesem sehr erfreulichen Ergebnis.

Gemolkene Milch: 67 644 l
Produzierter Süßkäse: 5983kg oder 1606 St.
Produzierter Sauerkäse: 550 kg
Produzierter Alpbutter: 361 kg

Unweterschäden und Felssturz mit tragischen Folgen

Das Unwetter vom 28.7.2014 verursachte massive Schäden auf den Gamser Alpen. So wurden

verschiedene Alpwege und Weideteile ausgeschwemmt und mit Geröll überführt. Der Verwaltungsrat musste mit Sofortmassnahmen reagieren und die arg in Mitleidenschaft gezogenen Wege und Weidebereiche maschinell räumen und wieder instand stellen lassen, damit der Alp- und Weidebetrieb nicht zu stark beeinträchtigt wurde.

Einen tragischen Ausgang erlitt zum gleichen Zeitpunkt die Schafalp Säss. Ein gravierender Felssturz im Bereich Fälen riss neun Schafe mit in den Tod. Der Ortsverwaltungsrat und das zuständige Alppersonal standen dieser Tatsache machtlos gegenüber und konnten den Verlust der Tiere leider nur mit grossem Bedauern zur Kenntnis nehmen. Ein Glück und Gott sei Dank, dass dabei keine Menschen zu Schaden gekommen sind.

Es macht den Anschein, dass vermehrt mit Naturgewalten

dieser Art zu rechnen ist. Bereits in den vergangenen Alppersonal wurden die Alpen immer wieder von solch schweren ausserordentlichen Unwettern heimgesucht, welche die Alpbetriebe sowie die Weiden und Wege immer wieder schwer beschädigten.

Abgabe Gutscheine Weisse Arena, Wintersaison 2014/2015 am Freitag, 26.9.2014

Heute Freitag, 26.9.2014 von 16.00 bis 19.00 Uhr haben die Einwohner von Gams wieder die Gelegenheit, sich die Gutscheine zum Bezug der Wintersaisonabonnemente für die Saison 2014/2015 auf der Verwaltungskanzlei im Fässlerhuus abzuholen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass zur Abholung des Gutscheins unbedingt der grüne Einheimischenausweis mitzubringen ist, welcher dann mit dem neuen Datum gestempelt wird. Selbstverständlich können auch nach diesem Freitag, während der ordentlichen Büroöffnungszeiten, Gutscheine auf der Kanzlei der Ortsgemeinde Gams bezogen werden.

Detaillierte Angaben zum Bezug und zu den Saisonkartenpreisen können auf der Internetseite der Ortsgemeinde Gams entnommen werden (www.og-gams.ch).

Liegenschaften

Die notwendigen umfangreichen Aussensanierungsarbeiten an der Fassade und der Umgebung beim MFH Hültsch konnten Anfang August erfolgreich abgeschlossen werden. Die gelungenen Arbeiten sind gut sichtbar und das Haus erscheint in neuem Glanz. Der Ortsverwaltungsrat bedankt sich ganz herzlich bei den beteiligten Unternehmen für deren Einsatz und die fachmännisch ausgeführten Arbeiten.



Dieser Felssturz im Bereich Fälen auf der Schafalp Säss riss neun Schafe in den Tod.

Relativ gute Alpezeit

Bedingt durch das gute Wetter im Frühjahr, und trotz des schlechten Juli- und Augustwetters, konnte eine relativ gute Alpezeit erreicht werden. Die Alptage liegen durchschnittlich bei 93 Tagen über alle Gamser Alpen gesehen:

Alp	Auftrieb	Abtrieb	Tage
Fros	03.06.2014	30.08.2014	89
Tesel	03.06.2014	23.08.2014	82
Grueb/Ziegen	16.06.2014	23.08.2014	69
Grueb/Vieh	17.06.2014	08.09.2014	84
Loch	27.05.2014	20.08.2014	86
Abendweid	31.05.2014	21.08.2014	83
Heeg/Neuenalp	24.05.2014	06.09.2014	106
Kuhweid	24.05.2014	11.09.2014	111
Gadol	24.05.2014	13.09.2014	113
Fandülla	31.05.2014	30.08.2014	92
Naraus	11.06.2014	08.09.2014	90
Schaneralp «Arlans»	11.06.2014	16.09.2014	97
Schafalp Säss	24.05.2014	13.09.2014	113

Quelle: Ortsgemeinde Gams, Tabelle: sgt